Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

81 (7.10.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 81. Samstag den 7. October 1848.

Bekanntmachungen.

Die Annahme des Franz Dürr von Stafforth als Wundarzneidiener betr.

Nro. 25705. Franz Dürr von Stafforth ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unterm Heutigen als Wundarzneidiener angenommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 26. September 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Nro. 18262. Amtsrevisorats-Assistent Joseph Anton Wimmer zu Waldkirch ist freiwillig aus der Reihe der Theilungs-Commissäre getreten, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 29. September 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

B. V. d. R. D.

Rombride. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Filialschuldienst zu Schiftung, Amts Baden, ist dem Hauptlehrer Franz Anton Kromer von Obergebisbach, dermaligen Schulverwalter in Schiftung, übertragen worden.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Wasenweiler, Amts Breisach, ist dem zweiten Hauptlehrer Anton Schübli zu Oberhausen, Amts Kenzingen, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Limbach, Amts Buchen, ist dem Hauptlehrer Wendelin Gärtner zu Bobstadt, Amts Borberg, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst Neckarhausen, Amts Ladenburg, ist dem Hauptlehrer Johann Baptist Striegel zu Obergimpern, Amts Neckarbischofsheim, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst in Altheim, Amts Meßkirch, ist mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf 1 fl. 12 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Verzichtleistung des Hauptlehrers Waldenberger ist der kath. Schuldienst zu Neuenheim, Oberamts Heidelberg, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 24 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[2] Achern. (Fahndung.) No. 17215. Rebstockwirth Franz Beck und Schreiner Stephan Beck von Oberachern sind der Theilnahme an der in der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. zwischen hier und Fautenbach stattgehabten Zerstörung der Eisenbahn beschuldigt und haben

sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen. Unter Beifügung eines Signalements bitten wir, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Achern, den 1. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Signalement des Franz Beck.

Alter: circa 40 Jahre; Größe: 5' 7"; Statur: untersetzt; Haare: braun und krauß; Stirne: nieder; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: groß; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: roth; Bart: trug bei seiner Entweichung keinen Bart. Besondere Kennzeichen: trägt die linke Achsel etwas höher als die rechte.

Signalement des Stephan Beck.

Alter: 38 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: blond; Stirne: nieder; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: mittler; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Bart: trug bei seiner Entfernung einen blonden Schnurr- und einen langen Kinnbart; besondere Kennzeichen: scheuer Blick und gebückte Haltung.

Haslach. (Aufforderung.) Georg Kohler von Kirnbach steht dahier wegen Diebstahls in Untersuchung.

Da derselbe aber von Hause abwesend ist, so fordern wir denselben auf, sich zur Einvernahme dahier zu stellen, widrigenfalls er arretirt werden wird.

Indem wir sein Signalement unten beifügen, ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf Kohler zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mit Laufpaß anher weisen zu wollen.

Haslach, den 27. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Signalement. Alter: ca. 60 Jahre; Größe: mittler; Statur: besetzt; Mund: aufgeworfen; Gesichtsform: rund; Haare: altersgrau. Derselbe hat eine Narbe von einem Schusse an einer Hand.

[1] Durlach. (Diebstahl.) No. 25345. Dem früheren Lehrer Schick von Stupferich wurden aus der Schulscheuer daselbst folgende Gegenstände entwendet, was wir behufs der Fahndung darauf, sowie auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen:

1) Ein gewöhnlicher kupferner Waschkessel, welcher 2 Fuß im Durchmesser und oben zwei Handhaben hat.

2) Ein Strohschneidestuhl von Buchenholz, die Feder war aus Tannenholz, und der untere innere Theil mit Blech beschlagen.

3) Ein 1 Ohm haltender, tannener Zuber mit eisernen Reifen.

4) Zwei ganz gewöhnliche Kuhketten.

5) Eine noch beinahe neue Dunggabel mit birkenem Stiel.

6) Ein ziemlich benutzter Dunghaken.

7) Eine beinahe ganz neue Sense, woran der Worb gebraucht und der vordere Handgriff noch ganz neu ist.

8) Ein Laubrechen, an dem ein Zahn fehlt.

Durlach, den 23. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Landesverweisungen.

I.

No. 2292. Ludwig Friedrich Heinrich Vulpius von Weimar, durch Erkenntniß Großherzogl. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises d. d. Mannheim den 16. Oct. 1846 No. 12111 I. Sen., wegen zweiten gefährlichen Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 7" groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, graulichte Augen, ovale Gesichtsform, frische Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, proportionirte Nase, mittlern Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

II.

No. 2310. Johann Friedrich Daniel Geuther von Bullenheim, Kön. Bayer. Fürstl. Schwarzenb. Herrschaftsgerichts Hohenlandsberg, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises d. d. Mannheim den 3 März 1846 No. 2609 II. Sen., wegen zweiten großen und gefährlichen Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 10 Monaten verurtheilt, wurde in Folge eingetretener allerhöchster Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 32 Jahre alt, 5' 7" 7"' groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, propor-

tionirte Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, braune Barthaare und rundes Kinn.

III.

No. 2206. Melchior Funk von Rodamsdörfle, K. W. Oberamts Aalen, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Oberrheinkreises d. d Freiburg den 20. Jan. 1846 No. 250 I. Sen., wegen Nothzucht zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 8 Monaten verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 26 Jahre alt, 5′ 6″ groß, hat dunkelbraune Haare, schwarze Augenbraunen, graulichte Augen, ovale Gesichtsform, blasse Gesichtsfarbe, niedere Stirne, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, schwarze Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 30. Sept. 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.
Speigler.

[1] Bonndorf. (Straferkenntniß.) Nr. 14004. Da die Rekruten Cölestin Gleichauf und Ludwig Rothmund von Füetzen auf die öffentliche Aufforderung vom 27. Juni d. J. Nro. 8811 sich nicht gestellt haben, so werden sie unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle der Refraction für schuldig, des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 800 fl. verfällt, welche von ihrem angefallenen oder künftig noch anfallenden Vermögen nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll.

Bonndorf, den 24. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ganter.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Landamt Freiburg.

Soldat Stephan Flicker von Munzingen.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Franz Xaver Huk von Sinzheim, Soldat beim dritten Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 3′ 2‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: gewöhnlich. Er trug die Uniform mit Seitengewehr.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

[3] Der beurlaubte Soldat Markus Stucke von Schwaningen, welcher sich unerlaubterweise von Hause entfernt hat.

Signalement. Größe: 5′ 6″ 2‴; Alter: 27 Jahre; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[2] Corporal Thomas Müller von Mannheim.

[2] Canonier Gustav Eiser von Mannheim.

[2] Soldat Franz Joseph Heinrich Baragger von Mannheim.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Wilhelm Harter von Niederschopfheim.

[3] Metardus Junker von Hofweier.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Soldat Johann Schmidt von Unter-Münsterthal.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Deggenhausen und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Obersiggingen;

[3] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Rickenwiesen;

[3] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen zu Rickenwiesen;

im Bezirksamt Krautheim:

[2] des der Pfarrei Ballenberg auf der Gemarkung Erlenbach zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[2] Ettlingen. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 17308. Bäckermeister Jakob Lechner von hier hat sich für zahlungsunfähig erklärt und zugleich den Antrag gestellt, die Einleitung zum Abschlusse eines Borg- und Nachlaßvergleiches zwischen ihm und seinen Gläubigern zu treffen.

In Folge dessen wird zur Liquidation der Schulden dieses Mannes und zur Vergleichsverhandlung Tagfahrt auf

Mittwoch den 18. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, wovon die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß sie bei dieser Tagfahrt zu erscheinen haben, um ihre Forderungen anzumelden, auch ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte dafür geltend zu machen, und zugleich ihre Erklärungen über die erfolgenden Vergleichsvorschläge des Schuldners, sowie, im Falle auf diese nicht eingegangen wird, wegen Aufstellung des Massepflegers und Ernennung des Gläubiger-Ausschusses abzugeben, indem die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger sowohl bezüglich der Vergleichsverhandlung als der Ernennung der beiden Letztern angesehen werden und gegen den Schuldner die Gant eröffnet wird, wenn eine Vereinbarung nicht erzielt werden kann.

Ettlingen, den 20. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Seiler Philipp Anton Rieg von Odenheim mit seiner Familie, auf Freitag den 20. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Johann Schanz 1., Bürger zu Dorf Kehl, mit seiner Familie, auf Freitag den 13. Oct. d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Wolfach. (Aufforderung.) No. 11467. Die Wittwe des Andreas Stehle von Kinzigthal, welcher am 8. Mai d. J. gestorben und dessen Erbschaft von den bekannten gesetzlichen Erben ausgeschlagen worden ist, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Erbschaft nachgesucht. Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche nähere Ansprüche auf dieselbe haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigens dem Ansuchen entsprochen werden soll.

Wolfach, den 19. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

[1] Karlsruhe. (Endgültige Vermögens-Einweisung betreffend.) Nro. 21566. Friedrich Gucker von Leopoldshafen hat auf die öffentliche Aufforderung vom 17. September 1818 keine Nachricht von sich gegeben. Es wird deßhalb die fürsorgliche Einweisung der Verwandten desselben in sein zurückgelassenes Vermögen für endgültig erklärt, und die Sicherstellung desselben hiedurch aufgehoben.

Karlsruhe, den 20. October 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Lahr. (Oeffentliche Vorladung.) No. 32270.

In Sachen
des Karl Friedrich Maurer in Lahr
gegen
Joseph Ruth von Wittelbach,
Forderung betr.,

hat der klägerische Rechtsanwalt Derndinger dahier vorgetragen:

Der Beklagte sei mit einer Waldausstockung für den Kläger beauftragt gewesen und habe einen Lohn von 2 fl. 18 kr. für das aufgemachte Klafter zugesagt erhalten; nach geschehener Zahlung habe sich ergeben, daß der Beklagte für 279 nicht aufgemachte Klafter

die Summe von 642 fl. 18 kr. zur Ungebühr erhalten habe; der Beklagte habe dieses anerkannt und sich urkundlich verbindlich gemacht, dem Kläger die ungebührlich empfangenen 642 fl. 18 kr. auf Verlangen zu ersetzen, was aber auf Anforderung nicht geschehen und sogar widersprochen worden sei; es werde nun, da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befinde, um öffentliche Vorladung desselben, Verhandlung und Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der 642 fl. 18 kr. nebst 5 pCt. Verzugszinsen, vom Tage der öffentlichen Vorladung an, und zur Tragung der Kosten gebeten.

Beschluß:

Wird Ladung erkannt und Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf

Montag den 30. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anberaumt und dazu der auf flüchtigem Fuße befindliche Beklagte nach § 272 No. 3 der P. O. öffentlich bei Vermeidung des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben in der Tagfahrt der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt wird.

Lahr, den 21. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

G. Wolf.

[1] Wolfach. (Aufforderung.) No. 11690. Die Erbschaft des am 20. Febr. d. J. verstorbenen Joseph Rauber von Schenkenzell wurde von dessen gesetzlichen Erben ausgeschlagen, dagegen von der hinterlassenen Ehefrau die Einsetzung in Besitz und Gewähr derselben nachgesucht.

Es werden deßhalb Diejenigen, welche auf diese Erbschaft nähere Ansprüche haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigens dem Ansuchen der Wittwe des Erblassers entsprochen werden soll.

Wolfach, den 18. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

[3] Rastatt. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) Nro. 37943. Die unterm 1. Dec. 1843 gegen Felix Weingärtner von Durmersheim erkannte Mundtodt-Erklärung wird wieder aufgehoben.

Rastatt, den 23. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Johann Georg Sifermann, Michael Sifermann, Katharina Sifermann, Kinder des verstorbenen Bürgers Michael Sifermann von Oensbach, ferner Egid Sifermann, ein Enkel desselben, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind — zur Erbschaft ihres genannten Vaters, beziehungsweise Großvaters, der am 7. Juli d. J. mit Tod abgegangen ist — unterm 29. Sept. 1848 — binnen 6 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Achern.

[3] Friedrich Heck, Sohn des verstorbenen Bürgers und Wagnermeisters Christoph Heck von Karlsruhe, welcher sich schon vor längerer Zeit nach Amerika begeben hat — zur Empfangnahme seines Erbantheils von seinem verstorbenen Vater — unterm 26. Septbr. 1848 Nro. 9915 — binnen 6 Monaten beim Großh. Stadtamtsrevisorat Karlsruhe.

Kauf-Anträge.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 28. Juni l. J. Nr. 13255 wird das zu der Gantmasse des Schreiners C. Schaaf dahier gehörige zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Werkstätte, Holzschopf, Waschküche, Schweinställe in der Neuthorstraße Nr. 12, neben Kutscher Wagner und der Militärbäckerei,

Freitags den 13. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 19. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Griesbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Bez. Amts Oberkirch vom 26. August d. Jahres Nro. 15385 werden

Montags den 16. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Badwirthshause nachbeschriebene, zur Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Maier, vulgo Baumann, gehörige Liegenschaften für Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

Eine Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache nebst dem dabei befindlichen Haus- und Hofplatz sammt Garten mit Obstbäumen und einem Stücklein Feld, in der Rench gelegen, neben Xaver Braun und Michael Maier, mit dem damit verbundenen Waldgenusse eines Taglöhners laut Vergleich vom 16. September 1841.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Zusatze hierzu eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Döttelbach, den 23. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jos. Braun dahier werden in Folge Vollstreckungsverfügung vom 17. Nov. 1847 Nro. 15525 nachbemerkte Liegenschaften am

Dienstag den 31. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause vor Riersbach öffentlich und einzeln versteigert, und hiezu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Holz gebautes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach, dahier vor Riersbach, stößt ringsherum an sich selbst.

2) Ungefähr ½ Sester Hofraithe und Garten allda, um das Haus herum, stößt oben und vornen an Sonnenwirth Schmider, hinten an Joseph Schile, unten an den Thalbach.

3) Ungefähr drei Sester Ackerfeld im Adelbach, stößt oben an den Weg, unten und vornen an Joseph Schile, hinten an Peter Lehmann.

4) Ungefähr drei Sester Mattfeld, im Adelbach gelegen, stößt oben an Weg, unten an Joseph Schile, hinten an Peter Lehmann, vornen an Joseph Schile.

Oberharmersbach, den 28. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 6. Juli l. J. No. 13955 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns Heinr. Rees dahier gehörige zweistöckige Eckhaus mit Seitenbau und Waschküche an der Amalien- und kleinen Herrenstraße No. 14, neben Taxator Lehmann und Blechnermeister Markstahler,

Dienstags den 7. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 11,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 29. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 11. Aug. d. J. No. 29374 werden dem Adlerwirth Karl Friedmann dahier

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier folgende Realitäten im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Adler, mit einem Balkenkeller, einem zweistöckigen Tanzboden, anderthalbstöckiger Scheuer und Stallung, Schweinställen, nebst dem Hofraum und dem Platze, worauf die Gebäulichkeit steht, neben Anton Burkard's Wtb. und Mathias Haungs jung, hinten Mehrere, vornen die Straße.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Bühl, den 27. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der im Anzeigeblatt Nro. 62 u. 67 genannten Liegenschaften des Feldschützen Franz Dorwarth von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Freitag den 8. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bretten, den 29. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

F. Würtz.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung vom 18.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Juli d. J. Nro. 24873 werden untenbeschriebene, dem Franz Herzog von hier gehörende Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden, und ist Tagfahrt hiezu auf Dienstag den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften bestehen in:

1.

Einem einstöckigen Wohnhause von Holz mit Balkenkeller und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr ein Viertel Haus- und Hofraitheplatz, am Sauwasen gelegen, neben Jak. Zimmer d. j. und Weg.

2.

Ungefähr 3 Viertel Acker am Rödel, neben Ignaz Klump und Franz Anton Rettig.

Lauf, den 2. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Kuppenheim, Oberamts Rastatt. (Eisenwalzwerk-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. August d. J. No. 30793 wird das der Actien-Gesellschaft gehörige Eisenwalzwerk dahier auf den 25. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dasselbe liegt an der Stadt Kuppenheim, grenzt an den Gewerbskanal und das Gemeindegut, und enthält an Gebäuden:

1.

a) ein großes zweistöckiges Wohnhaus, ganz von Stein, mit einem Frontespice;
b) Scheuer und Stallung;
c) ein geräumiges Gebäude, worin das Walzwerk enthalten, mehrere Magazine;
d) Gemüse- und Grasgarten von ca. 4 Vrtl.

2.

Das Walzwerk besteht in:

a) einem Pudelofen;
b) einem Schweißofen;
c) einer großen und kleinen Straße zum Walzen aller Sorten Schmied- und Bandeisen;
d) einem Hammer für die Luppen;
e) einer großen Schmiede und Lochmaschine;
f) den nöthigen Geräthschaften und zu dem Geschäfte eine Wasserkraft von 40 Pferdekräften, die in den trockensten Jahren sich gleich bleibt. Die angenehme Lage und Aussicht des Werkes an dem schönen Murgthale bietet nicht allein einen freundlichen Wohnsitz, sondern die vortheilhafte Gegend, in der Nähe von Rastatt, Baden und Karlsruhe, wohin die Eisenbahn führt, gibt auch Gelegenheit, die bedeutende Wasserkraft zu jedem großartigen Geschäfte zu verwenden.

Wird der Anschlag oder darüber geboten, so erfolgt sogleich der Zuschlag.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kuppenheim, den 28. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Kürzell, O. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gantsachen des verstorb. Joseph Burger von hier werden Montags den 30. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf drei Jahrestermine zahlbar, dahier auf dem Rathhause folgende Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus auf der sogenannten Elter, nebst Hofraithe und Garten, neben Joseph Rheinberger und Johannes Göppert, beide von hier, sodann 1½ Sester Ackerfeld an der Krämersgartenstraße, einers. Schneider Michael Wagner, anders. ein Anwender.

Kürzell, den 29. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Derndinger.

Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Juli d. J. Nro. 23903 werden dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Johann Pfetzer

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller, einer Scheuer und Stallung, nebst einer zweistöckigten, von Stein erbauten Schlosserwerkstätte, mit dem Platze, worauf die Gebäulichkeiten stehen, an der Vimbucher Straße, einerseits Friedrich Reis' Wittwe, anderseits Johann Ernst, vornen die Straße, hinten Fortunawirth Schlund's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Bühl, den 22. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[2] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Joseph Raber's Wittwe, Karoline geb. Wunsch, werden

Donnerstags den 26. Oct. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier im Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz in Oberbeuern mit ca. 5 Ruthen Hausplatz, auf allen Seiten an Joseph Wunsch angrenzend.
2) 30 Ruthen Acker auf der Hall, neben Nikolaus Ell und Joseph Wunsch.
3) 1 Viertel Acker (der Boschacker), neben Nikolaus Ell und Valentin Wunsch.
4) 1 Viertel Acker allda, neben Val. Wunsch und Nikolaus Ell.
5) 1 Viertel Acker allda, neben Johannes Schweigert und Valentin Wunsch.
6) 1 Viertel Acker (der hintere Boschacker), neben Valentin Wunsch und Nikolaus Ell.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erricht wird.

Beuern, den 9. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[2] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Forderungssachen des Registrators Flach in Lahr gegen Karl Volk zum Ochsen in Seelbach, werden demselben in Folge richterlicher Verfügung nachverzeichnete Liegenschaften

Montags den 30. October d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, im Kronenwirthshause dahier mit dem Anfügen versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) 2 ½ Sester Ackerfeld im Unterfeld, neben Joseph Vetter und Joseph Burkhard	250 fl.
2) 5 Sester Ackerfeld im Heubühl, neben Pfarrgut und Schmied Joseph Rappenecker	300 fl.
3) Acht Sester Ackerfeld im Unterfeldgewann, neben Georg Faller und Barbara Schüle	700 fl.
4) ½ Sester Ackerfeld auf dem Heubühl, neben der neuen Straße und Lorenz Himmelsbach, mit einem gewölbten Bierkeller	400 fl.
	1650 fl.

Reichenbach, den 26. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadt-Amts dahier vom 3. Juli d. J. Nro. 13569 wird das dem abwesenden Bierbrauer Schmieder dahier gehörige zweistöckige Haus mit einem einstöckigen Seiten- und Querbau nebst dreistöckigem Seitenflügel und Brauereigebäude in der Langenstraße Nr. 16, neben Wirth Geggus,

Donnerstags den 17. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 26000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 26. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Oeler Jakob Haas werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 24. Mai d. J. Nro. 6123

Donnerstags den 19. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1.

Ein halbes Wohnhaus in der Stadt dahier nebst Back- und Waschküche und Scheuerantheil, sowie Hofraum, wovon Ambros Krempp die andere Hälfte besitzt, einers. Joseph Sar, anderseits das Rathhaus, vornen die Hauptstraße, hinten Stadtallmend.

2.

Circa ¾ Morgen Matt- und Ackerfeld, gegen Oberwolfach gelegen bei den sogenannten drei Königen, einers. Weißgerber Joh. Haas, anderseits Seiler Vincenz Armbruster, vornen die Straße, hinten der Wolfbach.

3.

Circa 125 Ruthen Kirschenberg, im Stefelsbach gelegen, neben Joseph Dorner, Konrad Sandhaas und Stadtallmend.

4.

Circa 100 Ruthen Kirschenberg, im Rothenkreuzberg gelegen, neben Amtsarzt Jos. Walz und Zuckerbäcker Jak. Haas, unten der Fahrweg.

5.

¼ Schleife-Antheil, worin sich eine Gerstenstampfe befindet, am Schleifekanal gelegen, woran Meinrad Holzer und Consorten Theile besitzen, neben Maler Joseph Moser, Anton Stehle's Wittwe und dem Schleifekanal.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Wolfach, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[3] Zaisenhausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schlossermeister Karl Hacker in Göglingen, Kön. Württemb. Oberamts Brackenheim, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Aug. d. J. Nr. 17832 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 30. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer mit Stall und Schweinställen, nebst 10 Ruthen Hofraithe, neben Wilhelm Hacker und Ludwig Hagmann. Schätzungspreis: 900 fl.

Zaisenhausen, den 14. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kurzenberger. vdt. Dauth, Rathschr.

[3] Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Vollmer, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Juli d. J. Nro. 9486 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach im Thal Welschbollenbach, auf allen Seiten an sein Eigenthum grenzend.
2) Circa 2 Meßle Garten beim Hause, auf allen Seiten an sich selbst grenzend.
3) Circa 10 Sester Acker vor und ob dem Hause, einerseits Georg Vollmer, anderseits sich selbst.
4) Circa 4 Morgen Wiesen unter dem Hause, einerseits Wendelin Himmelspach, anders. sich selbst.
5) Circa 30 Sester Reutfeld ob dem Hause, einers. Mathias Himmelspach, anders. sich selbst.
6) Circa 1 Morgen Wald, einerseits Martin Schöner, anderseits sich selbst.

Bollenbach, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Bierbrauers Ludw. Hammer dahier wird am 30. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bierbrauerei-Einrichtung und vorzüglich geräumigen Kellern (um wenigstens 60 Fuder Bier lagern zu können), großem Platze hinter der Brauerei, geräumigem Hofe und Local für Sommerwirthschaft, welches mit Glasthüren und Fenstern verschließbar ist, in der Waldhornstraße Nro. 25, neben Sonnenwirth Geggus und Rittmeister Sträule, zunächst der Hauptstraße gelegen, — taxirt zu 21,000 fl. —

öffentlich in der Wohnung des Notars Dumas, Neuthorstraße Nro. 13, versteigert werden. Daselbst können auch inzwischen die nähern Bedingungen eingesehen werden.

Dabei wird noch bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Karlsruhe, den 27. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 16. Aug. d. J. No. 17221 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josepha geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 26. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87′ lang, 38′ 5″ tief, mit einem gewölbten Keller und 3 Balkenkellern.

2.

Ein dabeistehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, mit einem Communicationsgang, womit

dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke ein Tanzsaal.

3.

Ein dabeistehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer Kegelbahn, 28' lang, 19' tief.

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. an den Oosbach, vornen an Klostergut und Allmend, hinten an das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einerseits der Oosbach, anders. der Spazierweg, oben Fortunawirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger's Erben.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 19. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamt Haslach vom 21. v. M. Nro. 10691 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Georg Schmider jung der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

3) Circa 4 Ruthen Garten neben dem Wohnhause.

Hausach, den 21. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[3] Lahr. (Hausversteigerung.) In Gantsachen des Kürschners August Kreß von hier werden am Montag den 23. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert und sofort endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot dem Schätzungspreis von 8000 fl. wenigstens gleichsteht.

Nro. 249, 16¼ Ruthen, enthaltend ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kaufladen, zwei Kellern und Platz an der Markt- und Kirchstraße.

Auswärtige Steigerer und Bürgen haben genügende Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Lahr, den 23. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Anbau, Querbau und Holzstall, in welch' Ersterem zur Zeit ein Spezereigeschäft betrieben wird, in der Erbprinzen- und Karlsstraße, neben Bäcker Wappich's Relicten und Bierbrauer A. Reble,

Montags den 20. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juni 1848 Nro. 19774 wird der vormalig Taglöhner Philipp Leitz' Wittwe, jetzigen Ehefrau des Löwenwirths Daniel Lindenmann in Würm, bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine halbe zweistöckigte Behausung (das vordere Theil) in der obern Augasse, neben Schuhmacher Bub und dem Allmendgäßchen, vornen die Gasse, hinten Joseph Hufnagel;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 18. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Beuern, Amts Baden. (Hausversteigerung.) Richterlicher Verfügung Großherz. Bezirksamts Baden vom 8. Juli d. J. No. 14977 zufolge, wird von Zimmermann Gerhard Groß und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Trapp dahier am

Freitag den 3. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus in Unterbeuern an der Gerolsauer Straße, mit 33 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, neben Severin Fischer und Ignaz Fritsch's Wtb., im Rathhause dahier versteigert und der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beuern, den 9. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Mai d. J. Nro. 17251 werden dem Flößer Johann Abrecht dahier bis

Montag den 13. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine halbe Behausung mit dazu gehöriger Stallung und Hofraithung in der untern Augasse, neben dem Mittheilhaber Georg Jakob Kiehnle u. Karpfenwirth Fuhner, vornen Gasse, hinten Johannes Schneider.

Aecker.

1 Viertel auf dem Wolfsberg, neben Kreuzwirth Wahl und Seiler Mürrle.

1 Viertel 4½ Ruthen am Eisinger Weg, bei der Ruhestatt, neben Schneider Katz und Fuhrmann Malthaner.

2 Viertel auf der Steingrube, neben Bäcker Roller und Friedrich Aab.

1½ Viertel auf dem Schofer, neben Ludwig Schneider und Christian Schneider.

Die Hälfte an 2½ Viertel auf dem Buckenberg, neben Christoph Geiger u. Christoph Wolf.

Die Hälfte von ⅓ an 2 Morgen 3 Viertel am Kieselbronner Weg, neben Jakob Bauer und Baumwirth Dittler.

Garten.

Die ungetheilte Hälfte an 1 Viertel beim Gauchthörle, neben Flößer Geiger und Zimmermann Mürrle, mit Mauer eingefaßt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 7. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gschwindt.

Beuern, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute dahier vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften des Küfers Mathias Weber dahier von nachfolgenden Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden solche

Donnerstags den 19. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier wiederholt versteigert, und der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot ertheilt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen, theils von Stein, theils von Holz erbauten Behausung in Unterbeuern, mit Balkenkeller, Stallung und Küferwerkstätte, nebst der Hälfte von 1½ Viertel Haus-, Hofraithe- u. Gartenplatz, an der Straße, neben Victor Ehrmann und Walburga Bechtold ledig.

2) 2 Viertel Acker in der Winterhall, neben Georg Buscher und Ferd. Fütterer's Kindern.

3) 1½ Viertel Acker allda, neben Valentin Herr's Kindern und Xaver Maier.

4) 1½ Viertel Acker allda, mit denselben Anstößern.

Beuern, den 3. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Nov. 1847 Nro. 35103 wird dem Kürschner Franz Klein dahier bis

Montag den 23. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Eine dreistöckige Behausung in der Brötzinger Gasse, einerseits Flaschner Kiehnle, anders. Sattler Jakob Friedrich Scherle, vornen auf die Brötzinger Gasse, hinten auf Waldhornwirth Lamprecht's Scheuer stoßend.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393

wird das zu der Ganmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Holzstall in der Karl-Friedrichsstraße Nro. 21, neben der Lesegesellschaft und Kaufmann Kölle,

Montags den 20. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 32,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

[1] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 28. Februar d. J. Nro. 4849 und weiterer amtlicher Verfügung vom 2. Juni d. J. Nro. 9985 werden den Georg Müller's Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege an den Meistbietenden am

Dienstag den 24. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Bären dahier versteigert werden, und zwar:

1) Ein halbes, an Hammerschmied Joseph Schmieder angebautes Wohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dach, an der Thalstraße vornen im Dorfe Petersthal gelegen;
2) das auf dem Hause ruhende Waldrecht eines Taglöhners mit jährlich 3 Klaftern Holz und Antheil der Hälfte des Harzgeldes laut Vergleich vom 17. Sept. 1841;
3) ein hinten am Hause befindlicher schöner Gemüsegarten;

Alles zusammen tarirt zu 900 fl.

Hiebei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 900 fl. erreicht oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit beglaubigten Sitten- und Vermögenszeugnissen bei der Versteigerung auszuweisen.

Petersthal, den 2. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dtether. vdt. Müller.

Zell a. H., Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 25. August d. J. Nro. 10622 werden dem hiesigen Bürger und Seifensieder Anton Vetter nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 24. Oct. d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden:

Die Hälfte an einer zweistöckigen, ganz massiv von Stein erbauten Behausung, dahier in der Unterstadt an der Hauptgasse gelegen, mit antheiliger Scheuer, Stallung u. Holzschopf im Hofe, nebst einer geräumigen geschlossenen Hofraithe, und zwar ebenfalls so, wie die erste Hausabtheilung von 1831 und deren Kaufhandlung im Kaufbuch Theil III. Nro. 32 Seite 71 bis 90 vom 10. Jan. 1831 nachweist, stößt einerseits an Baptist Herr und Bernhard Rothmann, anderseits an Baptist Schöttgen, vornen an die Hauptstraße, hinten an die Allmend.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hiezu werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Zell a. H., den 3. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

Bekanntmachung.

[2] Bruchsal. (Lieferungen.) Der Bedarf der hiesigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1849 bis dahin 1850 beträgt an:

1)	gereinigtem Lampenöl beiläufig	6000	Pf.
2)	Talgöl oder Oelsäure „	1800	„
3)	Unschlittlichtern „	400	„
4)	ausgelassenem Unschlitt „	150	„
5)	Kernseife „	1000	„
6)	Schwarzmehl zu Schlicht „	2000	„
7)	Sohlleder „	600	„
8)	Rindleder „	100	„
9)	Holzasche „	1500	Sr.

deren Lieferung, frei in die Anstalt, im Wege der Soumission vergeben wird.

Die deßfallsigen Angebote für den Centner, beziehungsweise das Sester, sind bis zum

14. October d. J.

verschlossen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 24. September 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg